

ALLGEMEINE MONTAGEANLEITUNG FÜR BLOCKBOHLENHÄUSER MIT SATTELDACH UND ERWEITERUNG

Diese Broschüre wurde für alle unsere Blockbohlenhäuser mit Satteldach und Erweiterung (optional) und deren Optionen erstellt.
Die Anzahl und Gestaltung der Zeichnungen können von dem von Ihnen gekauften Blockbohlenhaus abweichen.



WOODLANDS

QUALITY CABINS



ALLGEMEINE MONTAGEANLEITUNG GARTENHAUS MIT SATTELDACH UND ERWEITERUNG

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres Blockbohlenhauses.

Wenn Sie die Montageanleitung sorgfältig durchlesen, werden Sie viele Jahre Freude an Ihrem Kauf haben.

Tipps und Hinweise

Bevor Sie mit der Montage beginnen, möchten wir Ihnen noch einige nützliche Tipps und Hinweise geben, die Sie beachten sollten.

A

Sie haben ein Blockbohlenhaus aus einem unbehandelten Naturprodukt gekauft. Die Holzart muss noch behandelt werden, um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten. Lassen Sie sich bei der Auswahl Ihres Behandlungsprodukts und der Wartung Ihres Blockbohlenhauses am besten von einem Fachmann beraten. Verwenden Sie nur Produkte, die in das Holz eindringen und es vor Feuchtigkeit, Witterungseinflüssen sowie vor Insekten und Schimmel schützen. Verwenden Sie keine Produkte, die so dickflüssig sind, dass sie die korrekte Passung von Nut und Feder und sowie der Eckverbindung beeinträchtigen. Sie haben nur **vor** der Montage die Möglichkeit, die Nut und Feder zu behandeln. Es ist sehr wichtig, alle Teile **an allen Seiten zu behandeln**. Sie müssen also auch **die Innenseite** des Blockbohlenhauses behandeln.

B

Es empfiehlt sich, ein wasserdichtes Betonfundament anzulegen, dessen Abmessungen 10 cm größer sind als die Außenmaße des Blockbohlenhauses. Es ist von größter Bedeutung, dass Ihr Blockbohlenhaus waagrecht steht und auch so bleibt. Beachten Sie, dass es zu Spalten und Verformungen am Blockbohlenhaus kommen kann, wenn Ihre Konstruktion nach der Montage nicht waagrecht bleibt. Achten Sie darauf, dass Bodenfeuchtigkeit und andere Feuchtigkeit nicht ins Holz eindringen können, indem Sie ausreichende Belüftung des Blockbohlenhauses sicherstellen und das Blockbohlenhaus **von innen** gegen Feuchtigkeit behandeln. Die untersten Bohlen Ihres Blockbohlenhauses benötigen besondere Aufmerksamkeit, da sie am meisten mit Wasser in Kontakt kommen. Behandeln Sie diese daher besonders sorgfältig. Dichten Sie die Verbindung zwischen Blockbohlenhaus und Fundament mit Silikon (nicht im Lieferumfang enthalten) ab. Verankern Sie Ihr Blockbohlenhaus am Fundament (z. B. mit L-Winkeln (nicht im Lieferumfang enthalten)), um es vor Sturm zu schützen.

C

„Holz arbeitet“ – ein Sprichwort, das auch für Ihren Kauf gilt. Konkret bedeutet dies, dass sich die Höhe des Blockbohlenhauses je nach Luftfeuchtigkeit verändert. Wenn Sie vertikale oder horizontale Konstruktionen (z. B. Regale, Stromleitungen, Sturmsicherungen usw.) anbringen, müssen Sie darauf achten, die natürliche Bewegung des Holzes nicht zu behindern. Wenn Sie das Holz an bestimmten Stellen starr in vertikaler Richtung verbinden, können bei niedriger Luftfeuchtigkeit Spalten zwischen den Bohlen entstehen, was häufig zu Verformungen des Blockbohlenhauses führt. Erschrecken Sie nicht, wenn Sie während des Aufbaus einen Spalt über der Tür oder dem Fenster feststellen. Diese Spalte dienen dazu, das Schwinden und Quellen auszugleichen. Wir liefern passende Abdeckleisten mit, um die Spalte zu verdecken.

D

Nehmen Sie die Teile Ihres Blockbohlenhauses zwei Tage vor dem Aufbau aus der Verpackung. Auf diese Weise kann sich das Holz an die Luftfeuchtigkeit gewöhnen. Legen Sie die Bohlen etwas auseinander, geschützt vor Regen und Sonne. Führen Sie nun anhand der beiliegenden Teileliste eine vollständige Kontrolle durch. Materialreklamationen werden nicht akzeptiert, wenn die Teile bereits lackiert sind. Reklamationen müssen uns spätestens 8 Tage nach der Lieferung erreichen.

E

Holz ist ein Naturprodukt. Das bedeutet, dass auch leichte Abweichungen auftreten können. Was sind **zulässige** Abweichungen?

- Äste,
- herausfallende Äste, die nicht größer als ein Daumen sind,
- herausfallende Äste oder leichte Beschädigungen an den Kanten (Nut und Feder), wenn beim Aufbau eine Abdeckung gewährleistet ist,
- Verfärbungen im Holz,
- gerade Risse, die die Bohle nicht spalten, sowie spaltende Risse, die nicht länger als 12 cm sind,
- Harztaschen von max. 5 cm,
- Leicht gewölbt Holz, sofern der Aufbau möglich bleibt (der Druck des Daches hält die Bohlen in der Regel gerade).

F

Verankern Sie Ihr Blockbohlenhaus an seinem Fundament (z. B. mit L-Winkeln (nicht im Lieferumfang enthalten)). Sorgen Sie außerdem für eine wirksame vertikale Sturmsicherung, die die Tipps unter Punkt C „Holz arbeitet“ berücksichtigt. Gardenas-Händler verkaufen unsere speziellen Sturmsicherungen.

G

Verwenden Sie beim Aufbau der Wände weder Nägel noch Schrauben. Der Druck des Daches in Verbindung mit der Sturmsicherung sorgt dafür, dass Ihr Blockbohlenhaus stabil bleibt. Um Rissbildung zu verhindern, empfehlen wir Ihnen, beim Verschrauben vorzubohren - verwenden sie dazu einen Bohrer mit einem geringeren Durchmesser als der der Schraube.

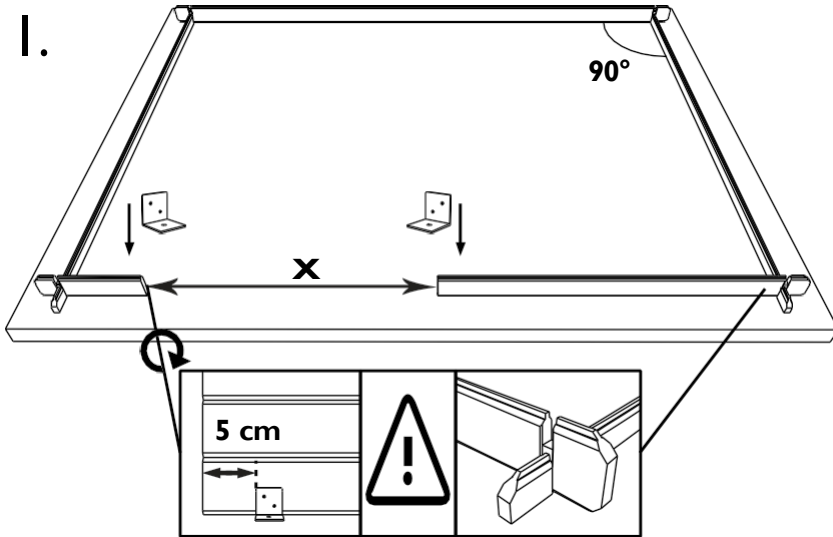
H

Ist ein Teil beim Aufbau beschädigt worden oder kommen Sie mit einem Schritt nicht zurecht?

Unser Kundendienst steht Ihnen gerne zur Verfügung:

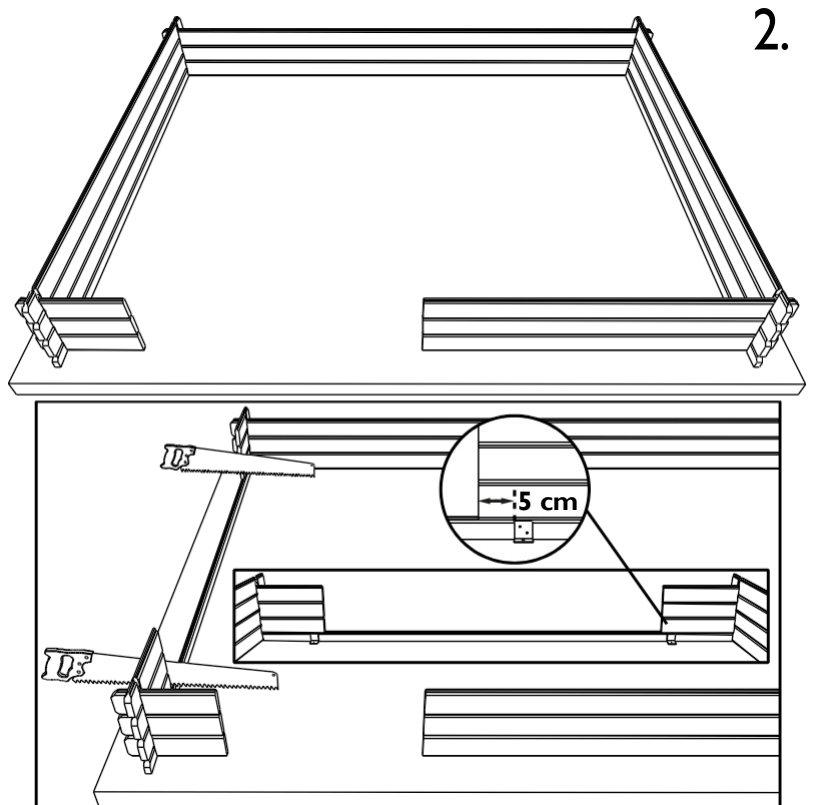
- telefonisch während der Bürozeiten: +32 (0)52 21 95 71
- per Fax: +32 (0)52 22 09 03 oder
- per E-Mail: info@gardenas.be
- Wenn Sie eine Beschädigung der Verpackung feststellen, teilen Sie uns dies bitte innerhalb von 48 Stunden mit.

Nachdem Sie anhand der beiliegenden Teileliste eine Kontrolle durchgeführt **und** alle Teile **behandelt** haben, können Sie mit der Montage beginnen. Was benötigen Sie? Eine Säge, einen Winkelmesser, ein Stück Hilfsholz, einen Schraubendreher (vorzugsweise akkubetrieben oder elektrisch), 2 Leitern, einen Gummihammer, einen Bohrer, einen Satz Schraubenschlüssel, Silikon. Die Montage erfordert mindestens 3 Erwachsene. Halten Sie Kinder während der Montage fern.



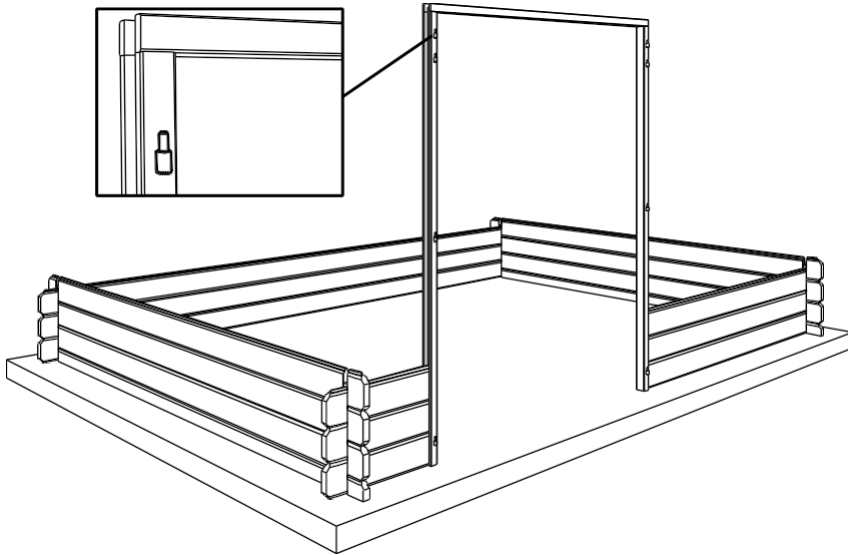
Achten Sie darauf, dass Sie sofort einen 90°-Winkel in Ihrer Eckverbindung erhalten. Die Feder muss oben liegen. Die unterste Bohle in den Seitenwänden ist eine halbe Latte mit nur einer Feder, die untersten Bohlen der Vorder- und Rückwände haben Nut und Feder. Achten Sie darauf, dass die Bohlen bündig auf dem Boden aufliegen. **Achtung!** Überprüfen Sie auch, ob alles rechtwinklig ist. Auf den Grundrissen bei der detaillierten Teileliste finden Sie die Maße „X“. Um Ihr Blockbohlenhaus schön rechtwinklig zu halten, müssen Sie sowohl links als auch rechts 5 cm von der Türöffnung entfernt und an der Innenseite die vordere untersten Bohlen mit einem L-Winkel am Untergrund verankern (Dübel nicht im Lieferumfang enthalten).

Bauen Sie das Blockbohlenhaus weiter, wie in den Zeichnungen der Wände in der Teileliste angegeben bis zu 3 Bohlen hoch. Wenn sich die Tür bei diesem Modell nicht in der Mitte befindet, können Sie wählen, auf welcher Seite Sie die Tür anbringen möchten. Verwenden Sie einen Hammer, damit die Bohlen lückenlos aneinander anschließen. Schlagen Sie jedoch niemals direkt auf das Holz (eine Beschädigung der Feder kann die Montage erschweren), sondern schlagen Sie auf ein Stück Holz oder verwenden Sie einen Gummihammer. **Achtung! Bei Modellen mit einer Tür in der Seitenwand** müssen Sie sowohl links als auch rechts 5 cm von der Türöffnung entfernt und an der Innenseite die vordere unterste Bohle mit einem L-Winkel am Untergrund verankern (siehe auch vorheriger Schritt. Die Dübel sind nicht im Lieferumfang enthalten). Sägen Sie nun, wie in der Zeichnung gezeigt, die vordere Bohle bis zum Boden ab (bündig mit den bereits montierten Teilen neben der Türöffnung). Das abgesägte Stück ist Abfall.



Nur für Modelle mit einem Tor in der Seitenwand

3.

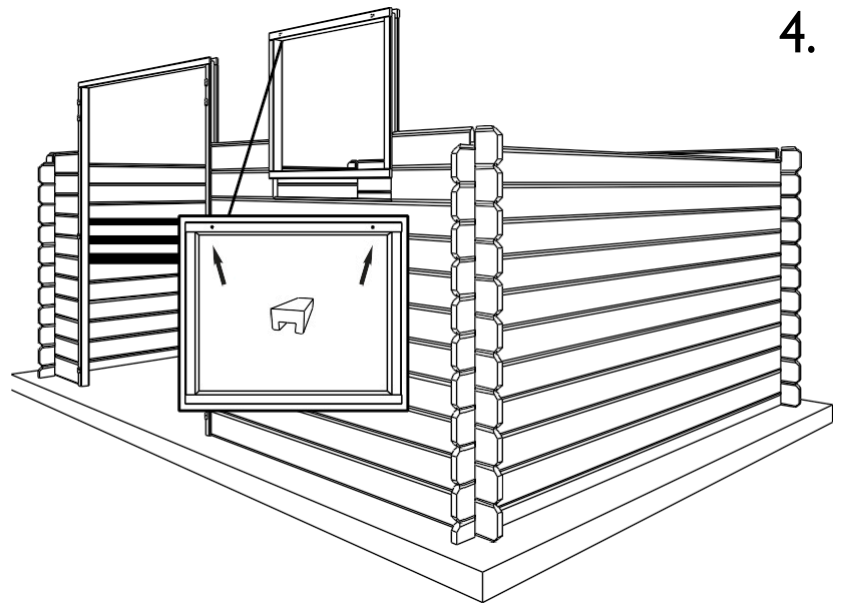


Drehen Sie den Zapfen der Scharniere in die vorgebohrten vertikalen Pfosten (nur den linken Pfosten bei Modellen mit Einzeltür). Setzen Sie den Türrahmen (3 Teile, noch zu montieren) in die Öffnung ein. Achten Sie darauf, dass sich die Tür nach außen öffnet. **Befestigen Sie den Rahmen nur unten mit einer Schraube am Blockbohlenhaus, oben schrauben Sie den horizontalen Pfosten am vertikalen Pfosten fest, niemals an dem Blockbohlenhaus selbst** (siehe Tipps und Hinweise „Holz arbeitet“). Die Fertigstellung der Tür erfolgt am besten, wenn das Blockbohlenhaus vollständig montiert ist.

Bauen Sie gemäß den beigefügten Plänen (siehe detaillierte Teileliste), bis Sie die Unterkante des Fensters erreichen. Bringen sie nun noch 2 zusätzlichen Schichten an.

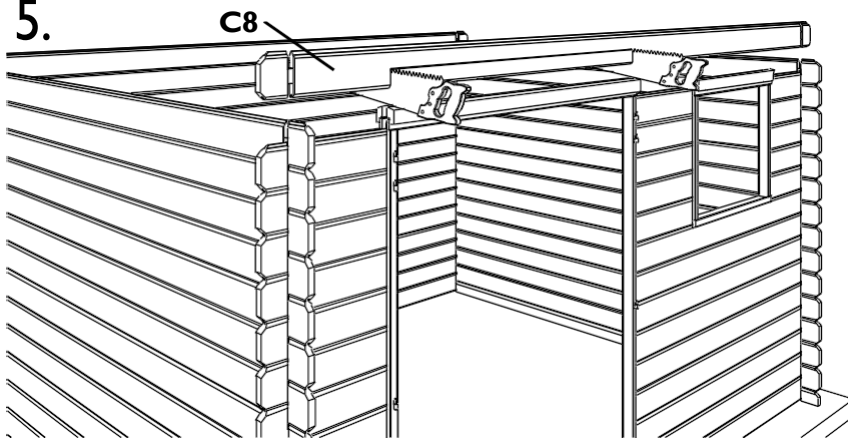
Setzen Sie den Fensterrahmen mit den Löchern für die Einschraubcharniere an der Außen- und Oberseite in die Öffnung.

Die Fertigstellung von Ausstellfenstern (je nach Modell) erfolgt am besten, wenn das Blockbohlenhaus vollständig montiert ist. **Befestigen Sie den Rahmen nicht mit Schrauben oder Nägeln an Ihrem Schuppen!** („Holz arbeitet“).

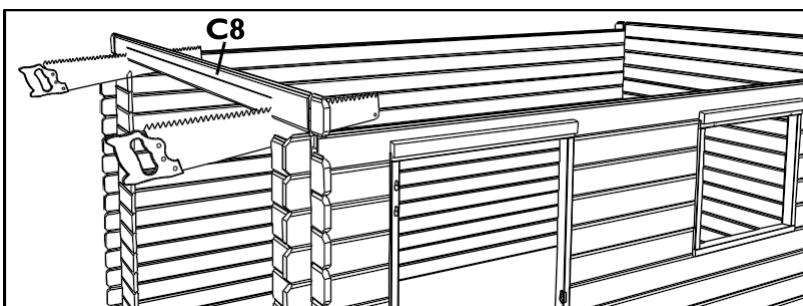


4.

5.

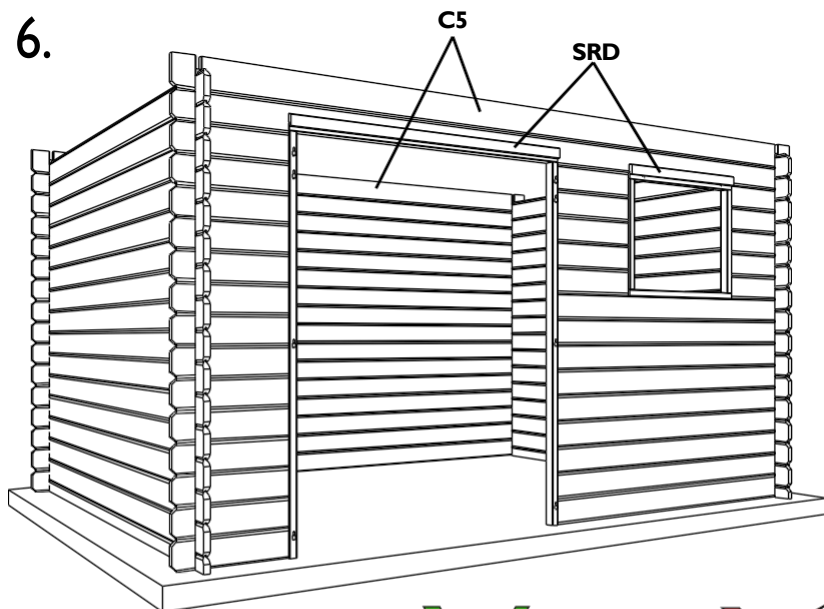


Bauen Sie weiter auf, bis Sie die Oberseite des Türrahmens/der Türrahmen erreichen. Über dem Türrahmen/den Türrahmen müssen Sie die Bohle C8 anbringen. Sägen Sie zunächst bis zur Ausklinkung. **Achtung!** Sägen Sie von der Nut (Unterseite der Bohle) in Richtung der Ausklinkung!

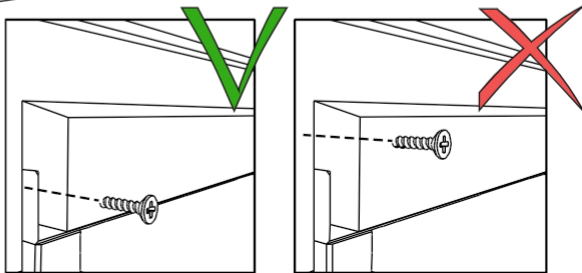


Nur für Modelle mit einem Tor in der Seitenwand

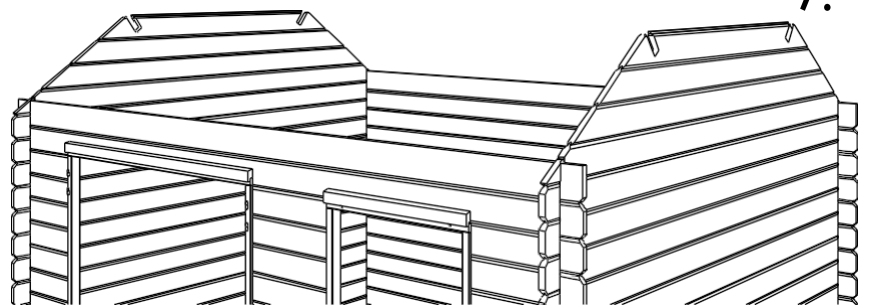
6.



Bauen Sie weiter auf, wie in den Zeichnungen der Wände in der Teilliste angegeben, bis Sie alle Teile C3 und C1 gebraucht haben. An der Vorder- und Rückseite platzieren Sie schließlich Teil C5. Diese Bohlen haben keine Feder, sondern nur eine Nut, sie sind also oben flach. Über dem Fenster und der Tür werden Sie eine Öffnung bemerken. Dies ist normal und notwendig. Die Höhe Ihres Blockbohlenhauses variiert je nach Feuchtigkeit. Diese Öffnung dient dazu, dieses Phänomen auszugleichen. Decken Sie diese Öffnung mit den mitgelieferten SRD-Leisten ab. Es ist **sehr wichtig**, die Abdeckleisten im Rahmen des Fensters/der Tür zu verankern und nicht im Blockbohlenhaus selbst. Wenn Sie dies dennoch tun, können Öffnungen in den Wänden entstehen.

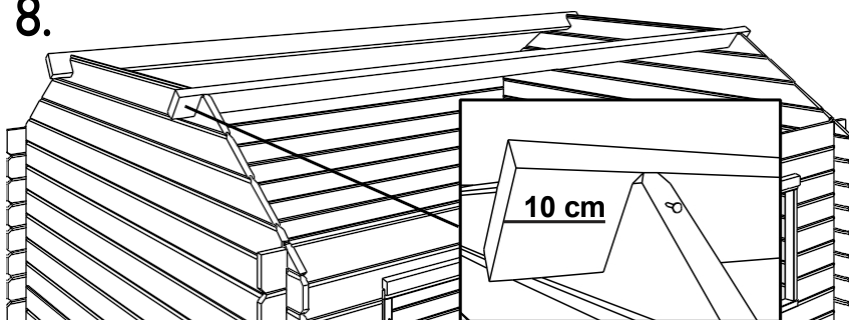


In Ihrem Paket finden Sie zwei noch zu montierende Giebel. Beginnen Sie mit der Montage unten und arbeiten Sie sich nach oben bis zur ersten Aussparung vor. Verwenden Sie Nägel, um die Teile miteinander zu verankern. Achten Sie auf sauber verlaufende Schrägen.



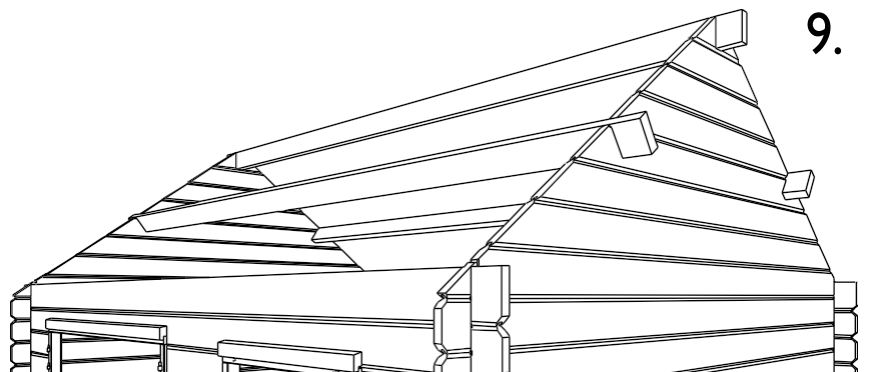
7.

8.



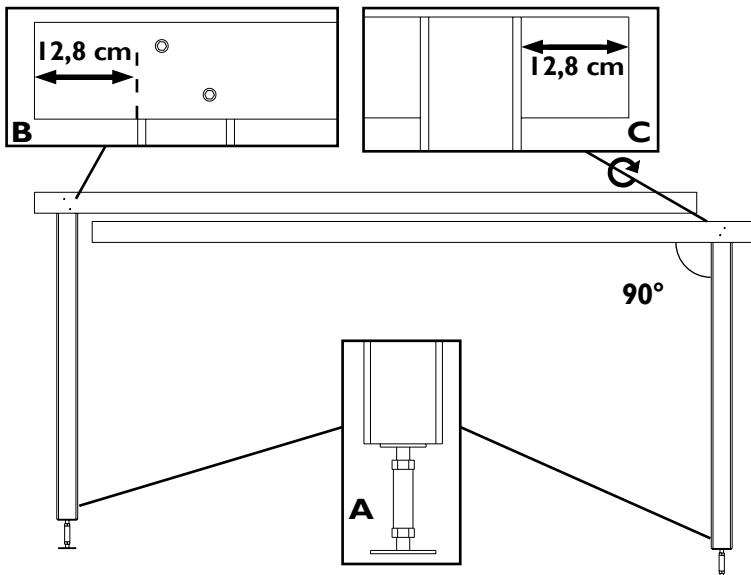
Setzen Sie die Dachbalken P in die Aussparungen der Giebel ein. Der Dachbalken ragt vorne und hinten 10 cm aus dem Giebel heraus (siehe Detail). Nageln Sie jeden Balken am Giebel fest.

Fertigen Sie den Giebel weiter an. Wiederholen Sie dazu die Schritte 7 und 8, bis Sie zum Firstbalken gelangen, und bringen Sie auch diesen an. (Die Anzahl der Dachbalken Ihres Blockbohlenhauses kann von der Zeichnung abweichen).



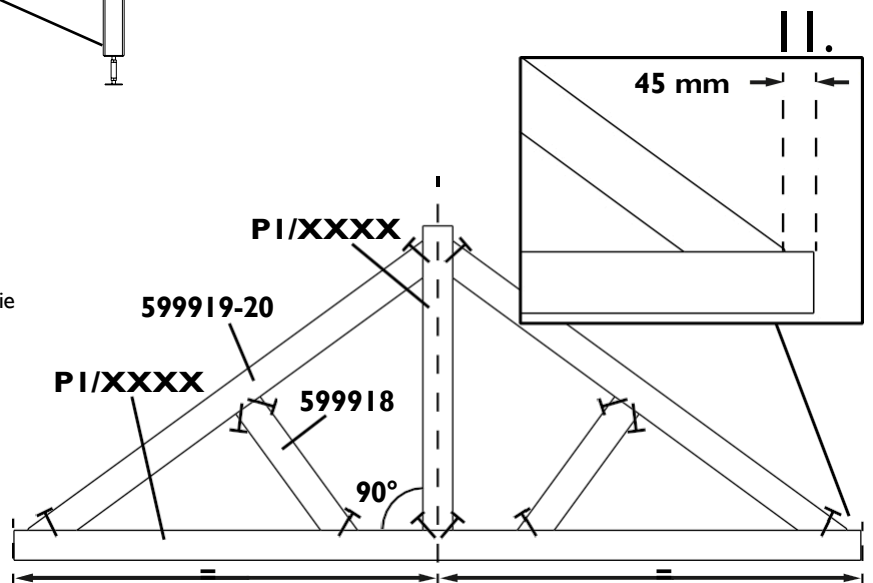
9.

10.

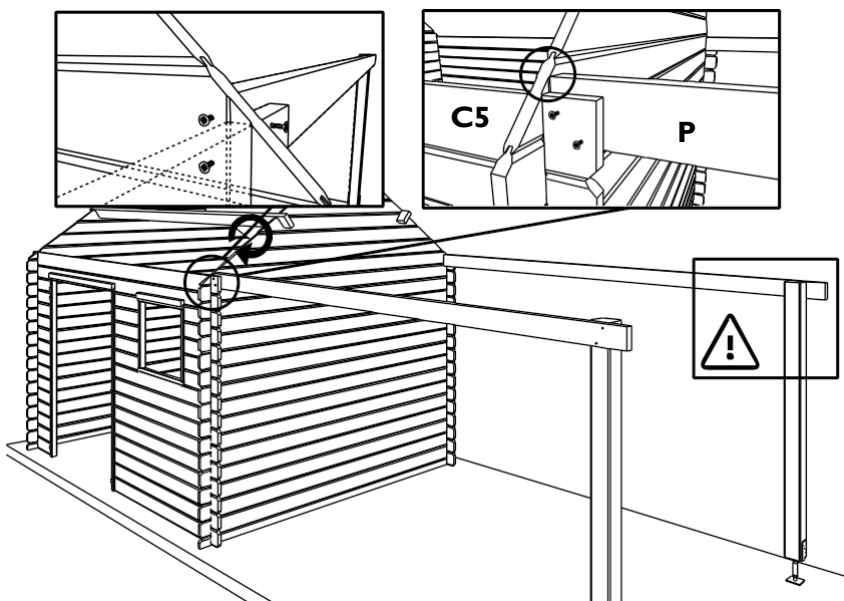


Befestigen Sie auf Bodenhöhe am jedem Pfosten S unten einen verstellbaren Pfostenträger 300035 mit 4 Sechskantschrauben mit Karosseriescheibe (Detail A) und oben mit 2 Sechskantschrauben mit Karosseriescheibe einen Träger P4/3800, lassen Sie den Längsträger mit der schrägen Seite 12,8 cm überstehen (Detail B und C). Montieren Sie einen Träger links und den anderen rechts wie in der Zeichnung dargestellt.

Montieren Sie den Dachbinder auf Bodenhöhe. Verwenden Sie 100-mm-Schrauben (siehe Zeichnung zum Schrauben). Montieren Sie zuerst die mittlere Hängesäule (PI/XXXX) in der Mitte des Kehlbalkens (PI/XXXX). Befestigen Sie anschließend die beiden Sparren (599919 oder 599920) und danach die äußeren Hängesäulen (599918).

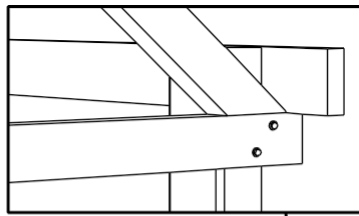
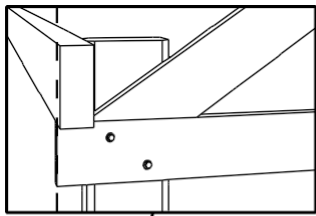


12.

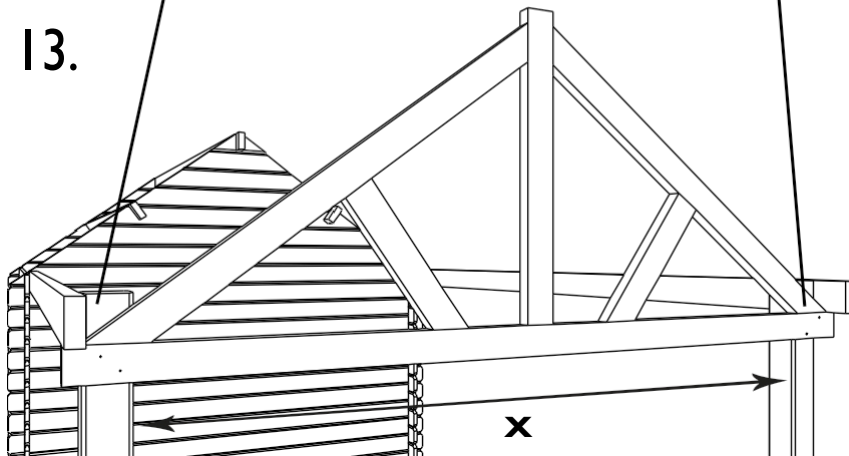


Platzieren Sie die in Punkt 10 montierte Einheit gegen eine der Seitenwände, und zwar an der Innenseite des Überstands der Leiste C5 und bündig mit der schrägen Seite des Giebels.

Achtung: Die Pfosten S stehen auf der Innenseite. Befestigen Sie den Giebel und die Leiste C5 mit 2x2 Schrauben von 70 mm. Stellen Sie den Pfostenträger so ein, dass der Träger P4/3800 waagrecht liegt. Je nach Schwankungen der Luftfeuchtigkeit muss dieser Pfostenträger möglicherweise nachjustiert werden, da sonst Öffnungen zwischen den Bohlen entstehen können.



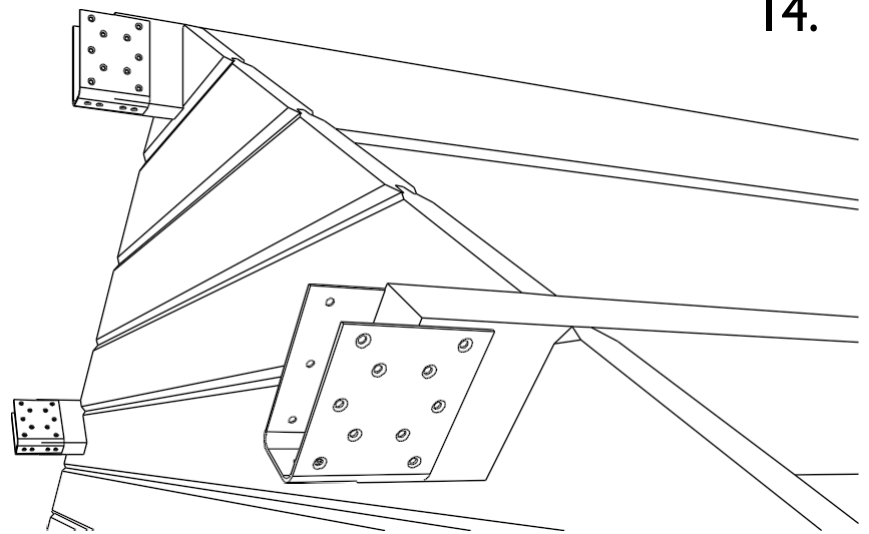
13.



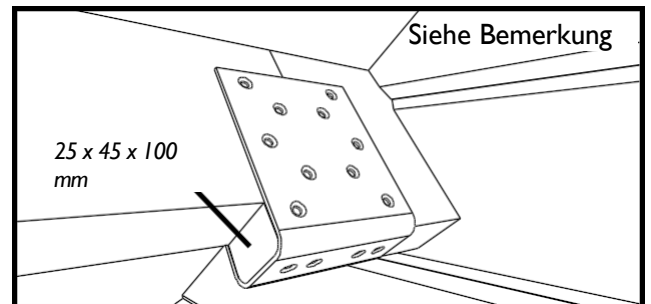
Befestigen Sie den Dachbinder (siehe Schritt 12) vorne mit 2x2 Sechskantschrauben mit Karosseriescheibe an den Pfosten S, direkt unter den Trägern P4/3800. Auf den Grundrissen in der detaillierten Teileliste finden Sie das Maß „X“ für den Abstand zwischen den Pfosten.

Befestigen Sie die metallenen Balkenverlängerungen an den Enden der Dachbalken des Blockbohlenhauses.

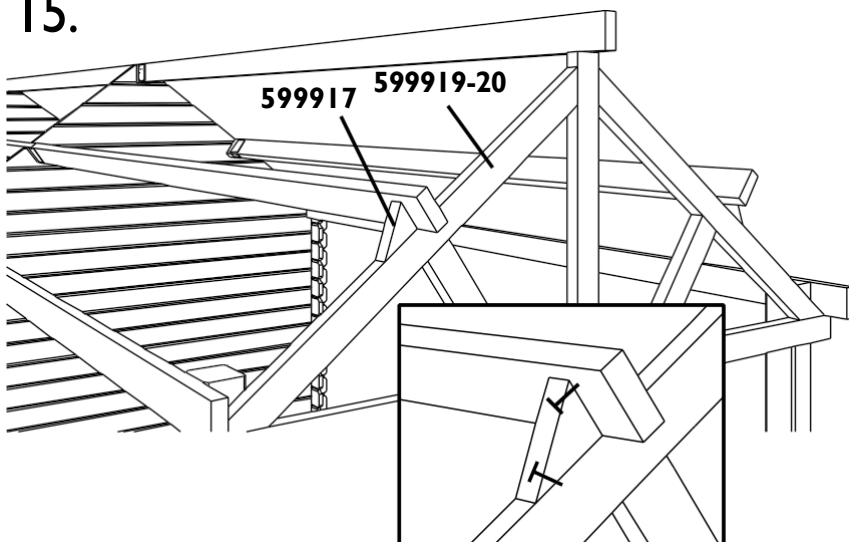
Achtung! Bei Modellen, bei denen die Dachbalken des Blockbohlenhauses höher sind als die der Erweiterung, müssen Sie einen 25 x 45 x 100 mm großen Block (aus dem Beutel mit den Beschlägen der Erweiterung) in die Halterung unter dem Dachbalken der Erweiterung einbauen. Dies stellt sicher, dass die Balken der Erweiterung und des Blockbohlenhauses an der Oberseite gleicher Höhe sind.



14.



15.



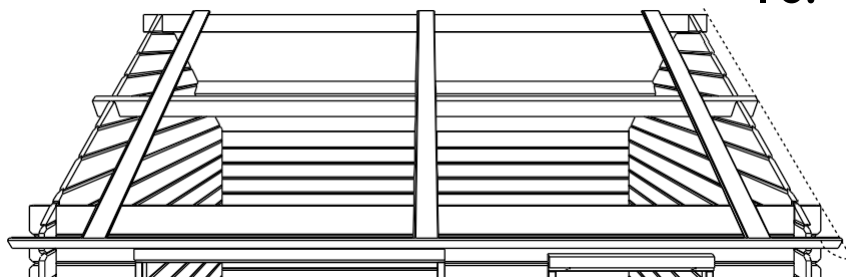
Setzen Sie die Dachbalken P4/3700 der Erweiterung in die metallenen Balkenverlängerungen ein. Der Firstbalken wird mittig auf der mittleren Hängesäule platziert und wird mit L-Winkeln 20x20 links und rechts vom Balken befestigt. Die anderen Balken werden parallel zum Firstbalken auf den Sparren (599917) positioniert. Montieren Sie neben den Dachbalken die Balkenstützen (599919 oder 599920) mithilfe von 100-mm-Schrauben.

Im Folgenden finden Sie die Erläuterungen für den weiteren Aufbau der Modelle mit und ohne Erweiterung. Wir weisen erneut darauf hin, dass es sehr wichtig ist, die Dachbretter (und alle anderen Teile Ihres Blockbohlenhauses) **vor** der Montage an allen Seiten zu behandeln. Dies ist ein geringer Aufwand, um spätere Schäden zu vermeiden.

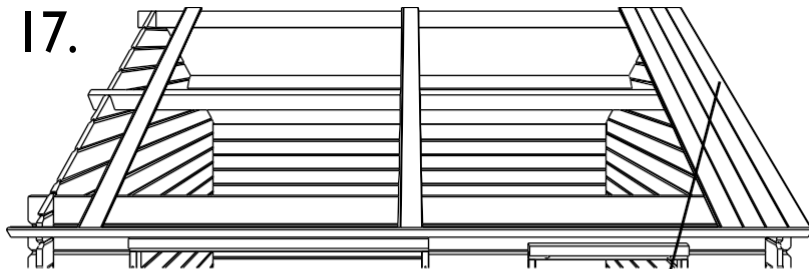
Bearbeiten Sie beide Dachseiten separat.

Bringen Sie 3 vorläufige Dachbretter an, eines in der Mitte des Firstbalkens und die 2 anderen etwa 50 cm von den Enden entfernt. Achten Sie darauf, dass die Dachbretter auf der Hälfte der Breite des Firstbalkens liegen. Nageln Sie sie nur leicht fest, damit Sie sie später verschieben können. Achten Sie darauf, dass der Überstand, des Dachbrettes vorne, in der Mitte und hinten an den Seiten gleich groß ist. Bringen Sie nun die Seitenzierleiste (ZSL) an. Diese sollte vorne genauso weit herausragen wie die Dachbalken P. Nageln Sie diese ebenfalls leicht fest. Diese ZSL dient als Ausrichtung für die Dachbretter. (Bei einigen Modellen bestehen die Leisten ZSL aus mehreren Teilen, bringen Sie in diesem Fall 3 vorläufige Dachbretter pro ZSL an)

16.



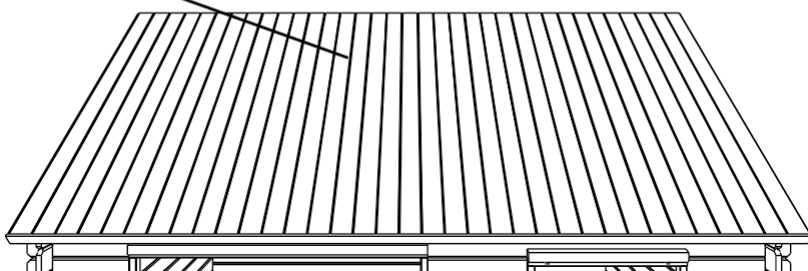
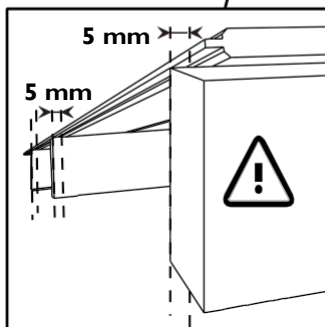
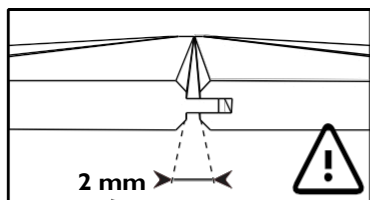
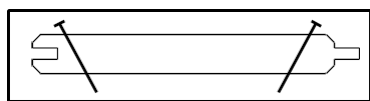
17.



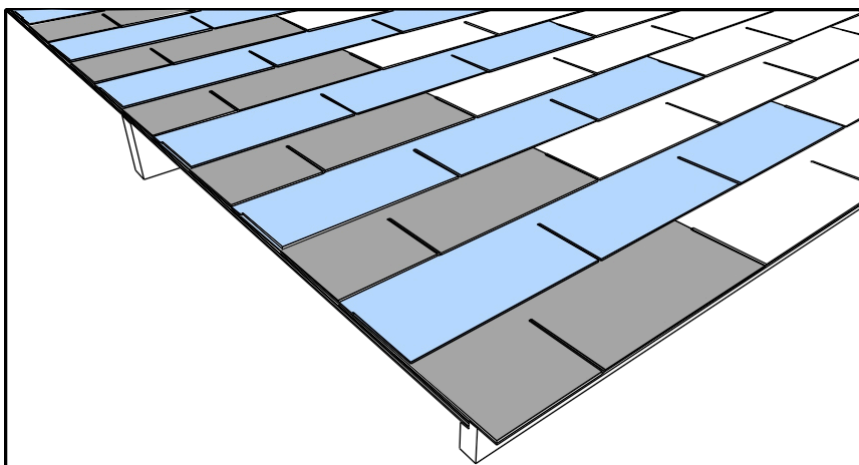
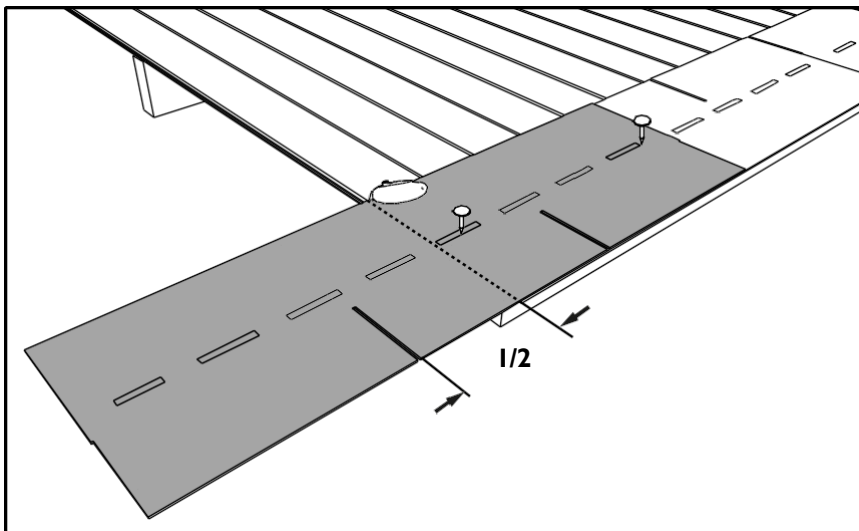
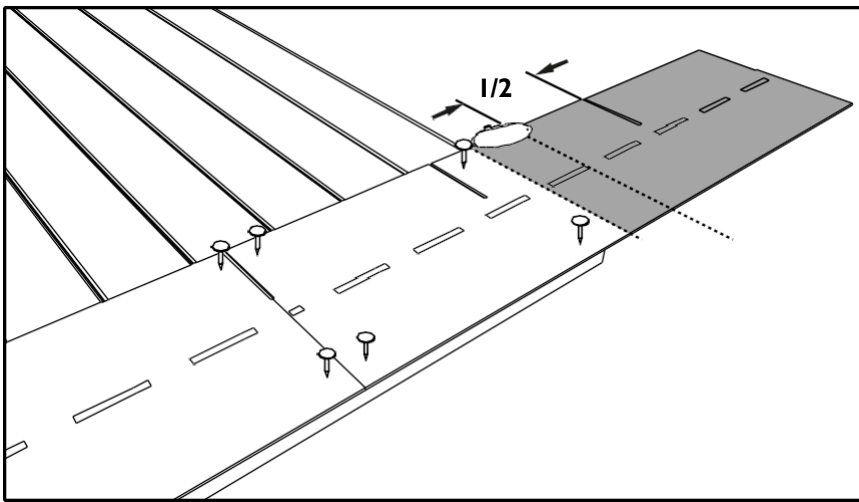
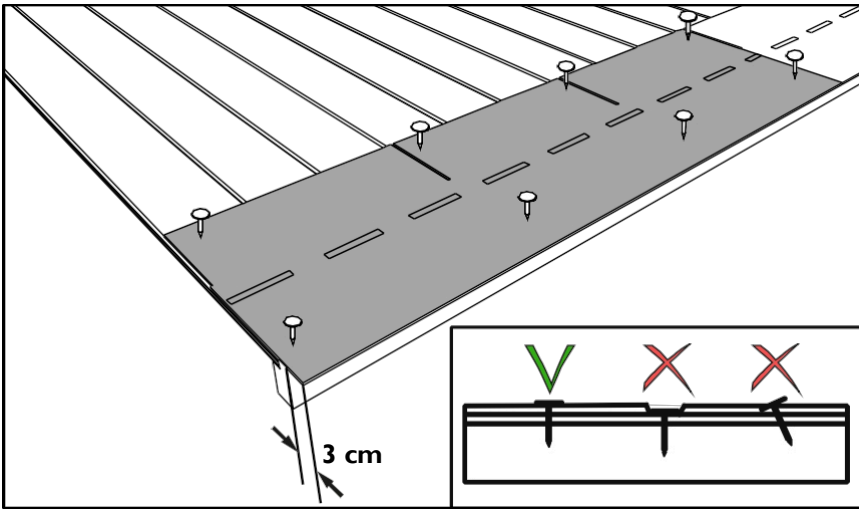
Legen Sie das erste Dachbrett vorne mit der Feder zu Ihnen gerichtet (die Feder zeigt also zur Vorderseite des Blockbohlenhauses). Achten Sie darauf, dass das erste Dachbrett 5 mm tiefer als die Vorderseite der Dachbalken liegt (diese 5 mm dienen als Dehnfuge). Nageln Sie die Dachbretter zweimal an jedem Dachbalken und an der Seitenwand fest. Nageln Sie immer maximal an der Außenseite des Dachbrettes, ohne Nut oder Feder zu berühren, damit das nächste Dachbrett problemlos angeschlossen werden kann. Nageln Sie sie auch an der Seitenzierleiste (ZSL) fest. Bringen Sie nun das zweite Dachbrett an (zweimal auf jedem Dachbalken und an der Seitenwand festnageln) und arbeiten Sie sich weiter nach hinten vor, wobei Sie die Seitenzierleiste (ZSL) als Ausrichtung verwenden.

ACHTUNG! Die Dachbretter nicht zu dicht aneinanderlegen, damit das Holz genügend Platz zum Arbeiten hat („Das Holz arbeitet“). Achten Sie darauf, dass die Nut und Feder ineinandergeschoben sind, aber lassen Sie dem Holz etwa 2 mm Spielraum (die Feder sollte noch ca. 2 mm sichtbar sein.)

Sobald Sie das erste vorläufige Dachbrett erreichen, entfernen Sie dieses und positionieren Sie es neu. Nageln Sie jedes 4. Dachbrett an der Seitenzierleiste (ZSL) fest. Arbeiten so bis zur Rückseite des Blockbohlenhauses weiter. Es ist möglich, dass der Abschluss hinten nicht perfekt mit der Rückseite der Dachbalken übereinstimmt. Sägen Sie das letzte Brett in Längsrichtung zu und vergessen Sie auch hier nicht, eine Dehnfuge von 5 mm zu lassen. Zum Schluss sägen Sie die ZSL hinten noch auf Länge.

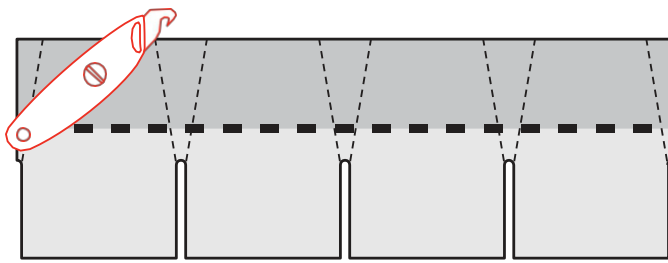


18.

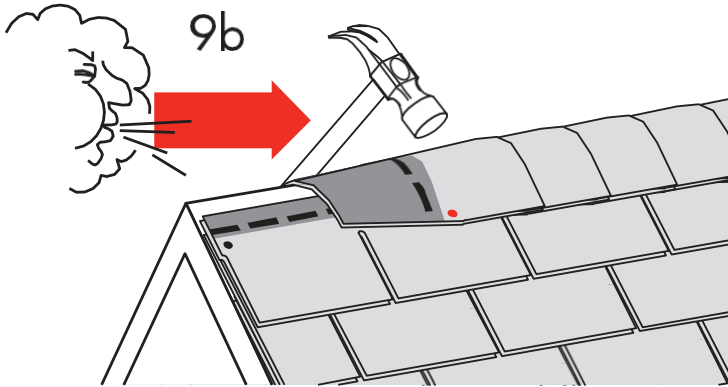


Wenn Sie einen Dachrinnensatz gekauft haben, montieren Sie diesen nun an der ZSL.
 Beginnen Sie beim Verlegen der Schindeln unten und arbeiten Sie sich nach oben vor. Verlegen Sie die erste Reihe Schindeln mit den Aussparungen nach oben. Lassen Sie diese erste Reihe etwa 3 cm über die Dachkante hinausragen. Vernageln Sie nur diese Reihe oben und unten mit jeweils 4 Schindelnägeln pro Schindel fest. Die nächsten Schichten verlegen Sie mit den Aussparungen nach unten. Vernageln Sie jede Schindel oben mit 4 Nägeln. Die zweite Schicht muss die erste vollständig bedecken, achten Sie jedoch darauf, dass die Aussparungen versetzt angeordnet sind. Bei der dritten Schicht versetzen Sie die Aussparungen erneut. Arbeiten Sie so weiter, bis Sie die Firstlinie erreichen. An der Vorder- und Rückseite jeder Reihe schneiden Sie die Schindeln bündig mit den Dachbrettern ab. Verwenden Sie dazu ein Cuttermesser. Ist das abgeschnittene Stück größer als eine Lasche, können Sie es zum Beginn der nächsten Schicht verwenden. Wenn Sie die Schindeln bei kaltem Wetter verlegen, müssen Sie sie mit Kaltkleber verkleben. Die normale Haftung der Schindeln erfolgt erst bei warmem Wetter (siehe Verpackung).

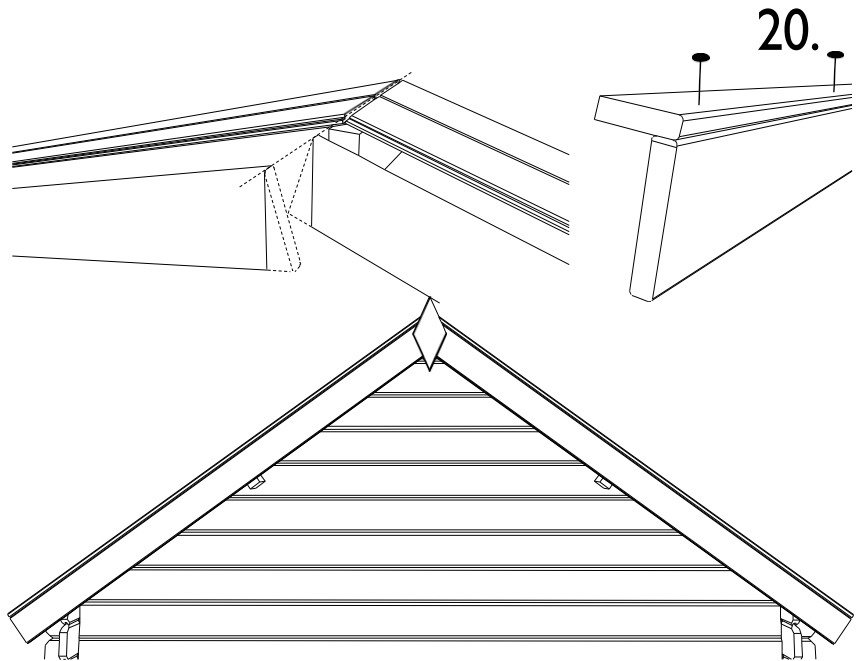
19.



Zum Abdecken des Firsts müssen Sie die Schindeln schräg in Stücke schneiden, wie auf der Zeichnung auf den Verpackungen angegeben. Anschließend legen Sie diese Stücke überlappend aufeinander. Berücksichtigen Sie bei der Bestimmung der Überlappungsrichtung die Richtung des Sturmwindes. Befestigen Sie die Schindeln mit 2 Nägeln an der Stelle, an der sie vom nächsten Stück überlappt werden.



Das Dach muss noch mit Zierleisten an den Seiten fertiggestellt werden. Sägen Sie die mitgelieferten Frontzierleisten (FSL) auf Gehrung, damit sie schön an den First anschließen. Bringen Sie die Sturmzierleisten (SSL) oben auf den FSL an. Sie haben nun eine L-Form, die Sie auf die Dachbalken nageln (die Dachdeckung befindet sich zwischen den Balken und der L-Form). Nageln Sie auch an der Bohle C5 und der ZSL. Bringen Sie zum Abschluss das Schildchen an, wo die Zierleisten zusammenlaufen. Dichten Sie den Spalt zwischen der Dachdeckung und den Leisten SSL mit Silikon (nicht im Lieferumfang enthalten) ab.

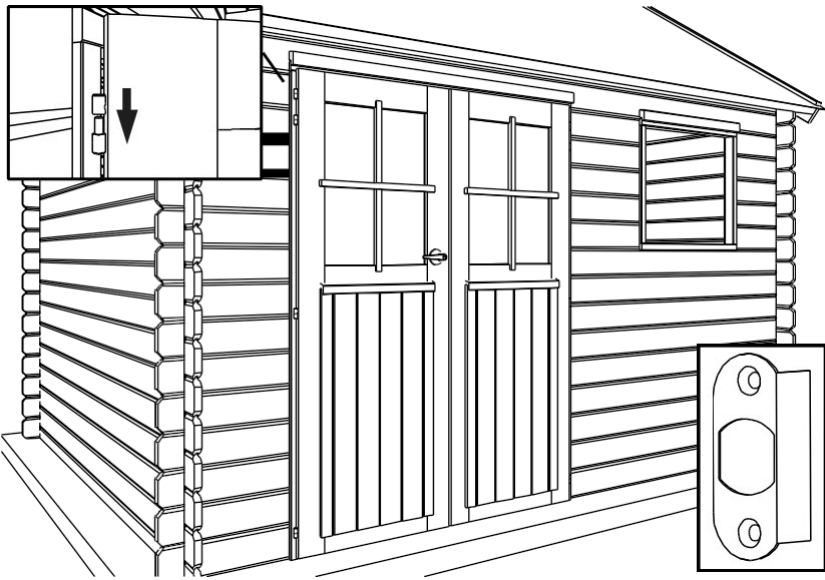


Um Ihr Blockbohlenhaus wetterfest zu machen, müssen Sie eine Sturmsicherung anbringen. Diese verbindet Dach und Wände mit dem Fundament. Achten Sie daher auch auf eine ausreichende Befestigung am Untergrund. Achten Sie stets darauf, dass Sie die vertikale Schrumpfung und Ausdehnung nicht behindern (siehe "Holz arbeitet"). Gardenas-Händler verkaufen unsere Standard-Sturmsicherungen. Eine Alternative besteht darin, sowohl in die obere als auch in die unterste Bohle eine Schraube einzubringen und dazwischen eine Nylonschnur zu spannen. In jedem Fall müssen Sie darauf achten, dass die Wand durch die Kraft der angebrachten Sturmsicherung nicht gewölbt wird. Sollte dies der Fall sein, müssen Sie die Sturmsicherung anpassen.

Wartung: Wasser, Wind, Schnee und Sonne sind die größten Feinde Ihres Blockbohlenhauses. Wenden Sie sich an einen Fachmann, wenn Sie Fragen zu Produkten, Zeitaufwand usw. für die Holzschutzbehandlung haben.

Nur wenn das Blockbohlenhaus vollständig gemäß dieser Montageanleitung aufgebaut wurde, kann eine Produkthaftung geltend gemacht werden.

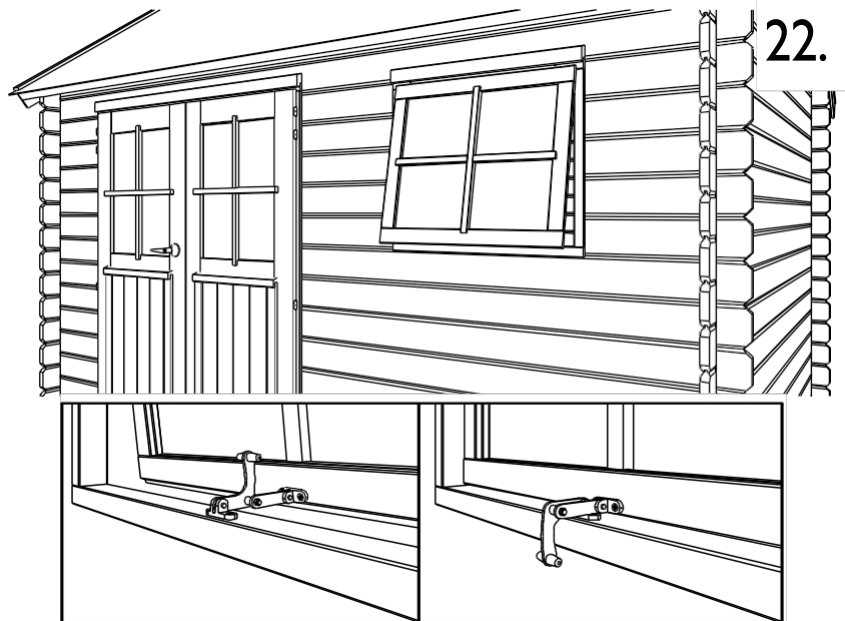
21.



Befestigen Sie nun die Türen mit den mitgelieferten Scharnieren. Schrauben Sie die Hülse der Scharniere in die Tür und hängen Sie diese ein. Durch Ein- oder Ausdrehen der Scharniere positionieren Sie die Türflügel, bis sie gerade hängen. Für die Montage des Türgriffs verweisen wir auf die Anleitung zum Schloss. Bei der Einzeltür müssen Sie nur noch das Loch in den Pfosten bohren. Positionieren und montieren Sie dazu das separat mitgelieferte Winkelschließblech (siehe Zeichnung) und bohren Sie das Holz mit einem dicken Bohrer weg. Ersetzen Sie bei den Doppeltüren ebenfalls das beim Türgriff beiliegende Schließblech durch das separat mitgelieferte Winkelschließblech.

Für Modelle mit einem Tor in der Seitenwand, z. B. Garage, verweisen wir auf Punkt 21 bis, den Sie in der Teileliste finden.

Ausstellfenster öffnen sich nach außen. Einige Modelle haben keine Fenster. Bei den Fenstern befinden sich die Scharniere oben, d. h. das Fenster schwenkt unten nach außen. Befestigen Sie die Fensteraussteller unten. Montieren Sie einen Schenkel am Rahmen und den anderen am Fenster selbst (siehe Zeichnung). Wenn das Fenster geschlossen ist, liegen die beiden Schenkel parallel nebeneinander.



22.

23.

Dichten Sie die folgenden Stellen mit Silikon ab (nicht im Lieferumfang enthalten):

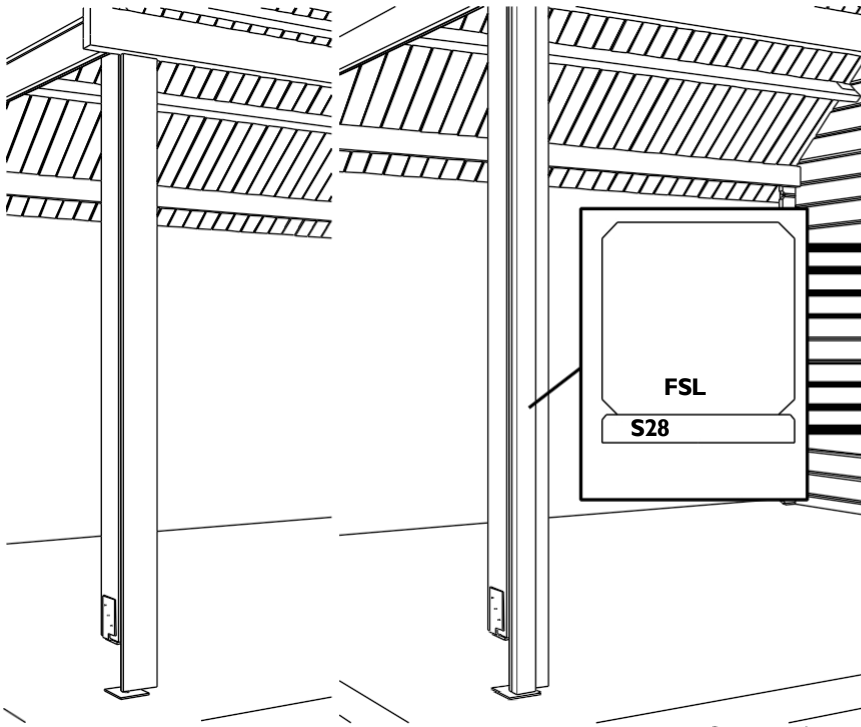
- Die Verbindung des Blockbohlenhauses mit seinem Fundament an der Außenseite,
- rund um das Glas.

DANGER



Sichern Sie Ihren Kauf gegen Stürmisches Wetter!
Kaufen Sie eine Gardenas Sturmsicherung

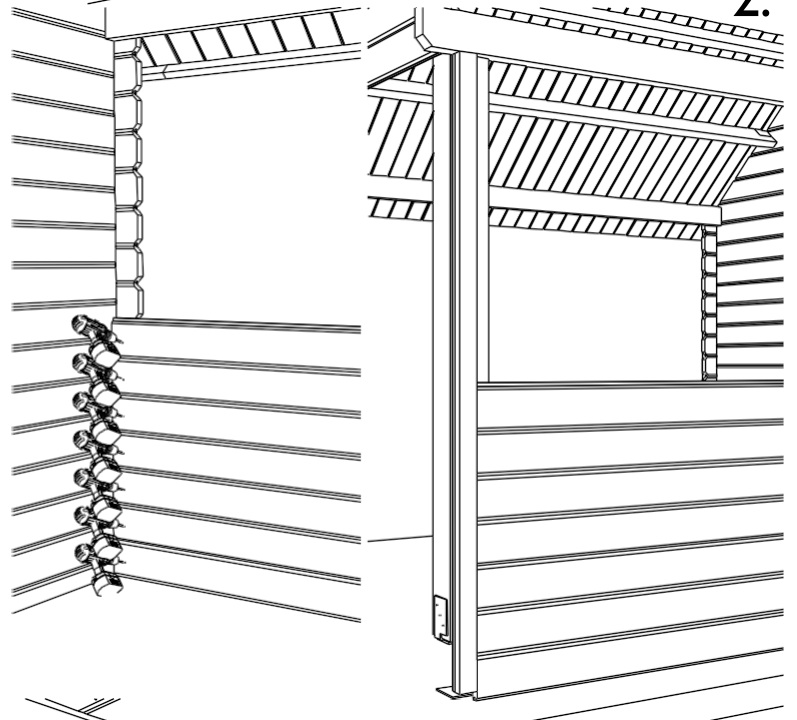
1.



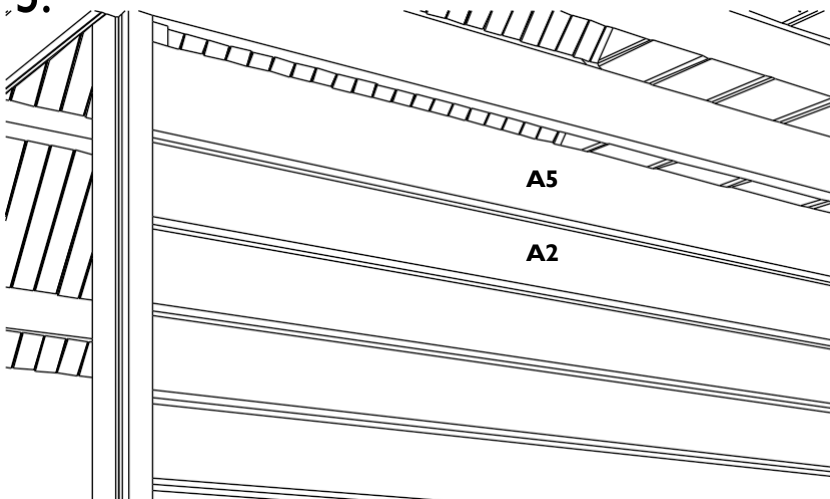
Befestigen Sie die Leiste FSL mit 5 Schrauben (35 mm) am Eckpfosten, wobei die Oberseite am Träger anliegen muss. Befestigen Sie nun die Leiste S/028 mit 5 Schrauben (50 mm) an der Außenkante der Leiste FSL (siehe Detail).

Setzen Sie nun die ersten 7 Bohlen A2 zwischen das Blockbohlenhaus und den Pfosten ein, wie in der Zeichnung angegeben. Befestigen Sie jede Bohle mit zwei 50-mm-Schrauben am Blockbohlenhaus.

Achtung! Auf der Seite des Pfostens wird nicht geschraubt.



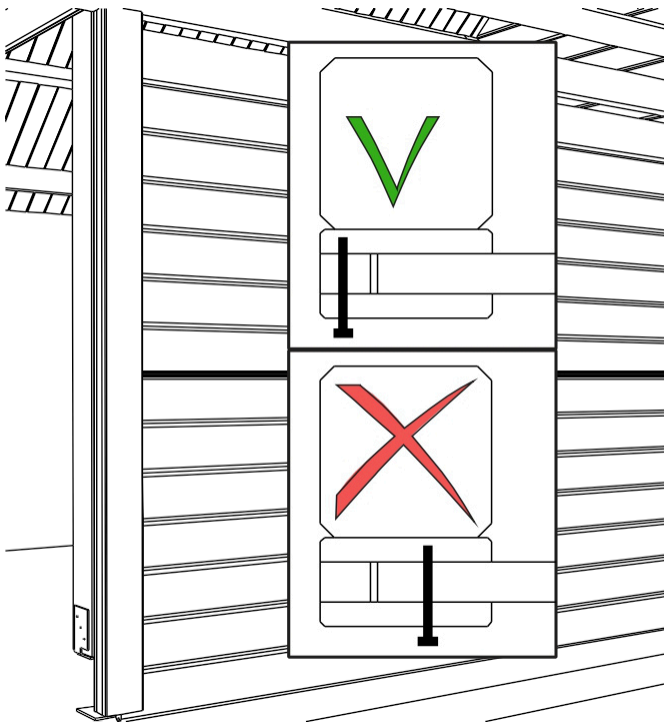
3.



Legen Sie nun die übrigen Bohlen zwischen das Blockbohlenhaus und den Pfosten. Die obere Bohle A5 hat keine Feder, sondern nur eine Nut, sie ist also oben flach. Schrauben Sie jede Bohle mit zwei 50-mm-Schrauben am Blockbohlenhaus fest.

Achtung! An der Seite des Pfostens wird nicht geschraubt.

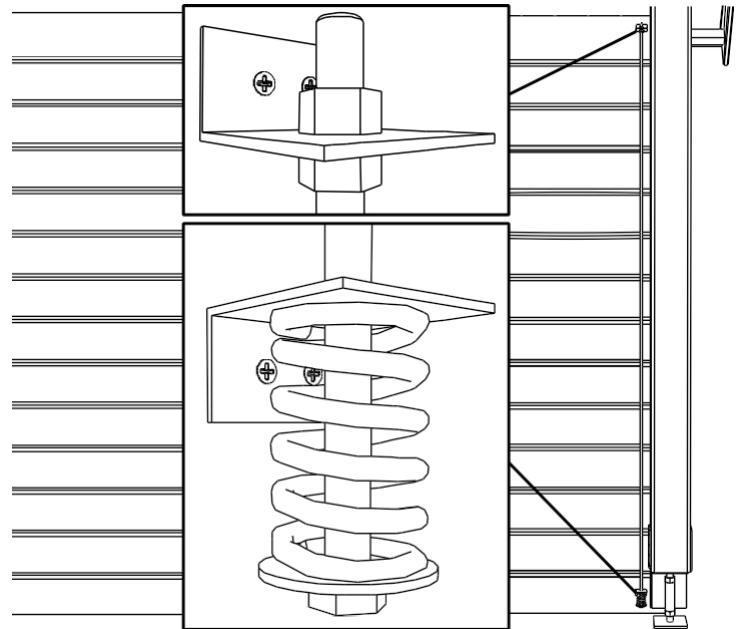
4.



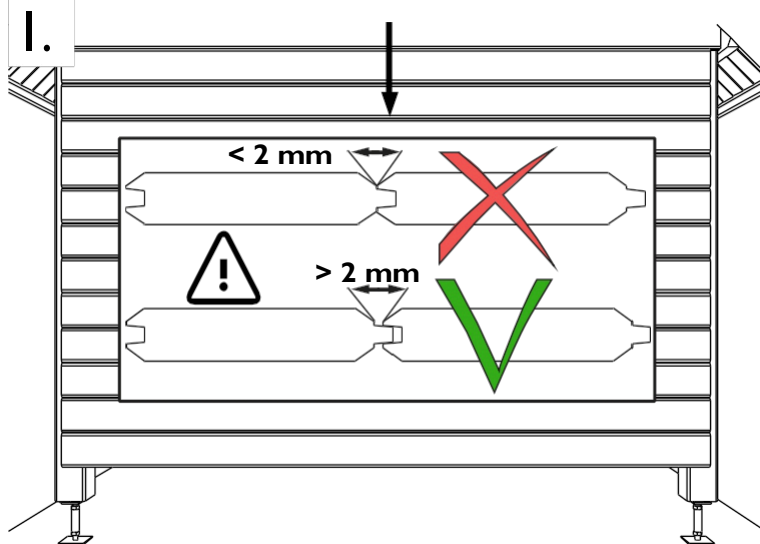
Befestigen Sie neben jedem Pfosten an der untersten und oberste Bohle ein L-Winkel mit Gewindestange und Feder. Diese Gewindestange sorgt dafür, dass die Bohlen an der Seite der Pfosten immer sauber ineinandergreifen (siehe auch „Holz arbeitet“). Bei extremer Trockenheit kann es dennoch vorkommen, dass Spalten zwischen den Bohlen entstehen. Drehen Sie in diesem Fall die Feder etwas fester. **Achtung!** Befestigen Sie keine Gewindestange an der Seite des Blockbohlenhauses, da dies die natürliche Ausdehnung des Blockbohlenhauses beeinträchtigen könnte.

Befestigen Sie die Leiste FSL mit 5 50-mm-Schrauben am Eckpfosten, wobei die Oberseite bündig am Träger anliegen müssen.
Achtung! Schrauben Sie diese in der darunterliegenden Leiste S/028 und nicht in den Wänden.

5.

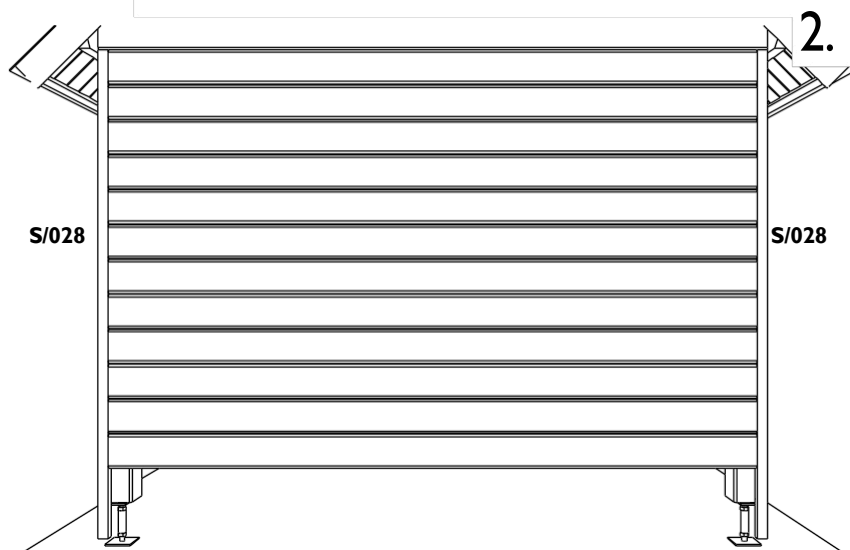


Vorderwand



Beginnen Sie oben unter dem Giebel, indem Sie Nut und Feder der Bohlen A2 ineinanderschieben. Achten Sie darauf, dass der Pfosten links und rechts gleich sichtbar bleibt. Verwenden Sie die mitgelieferten Kunststoffplättchen, um einen Abstand von 2 mm zwischen den Bohlen zu erhalten.
Wenn Sie dies nicht tun, kann das Holz nicht arbeiten, wodurch das Risiko besteht, dass sich die Bohlen von den Pfosten lösen, was zu schweren Schäden führen kann.
 Befestigen Sie alle Bohlen, bis Sie unten am Pfosten angelangt sind. Verwenden Sie pro Bohle 2x2 50-mm-Schrauben.

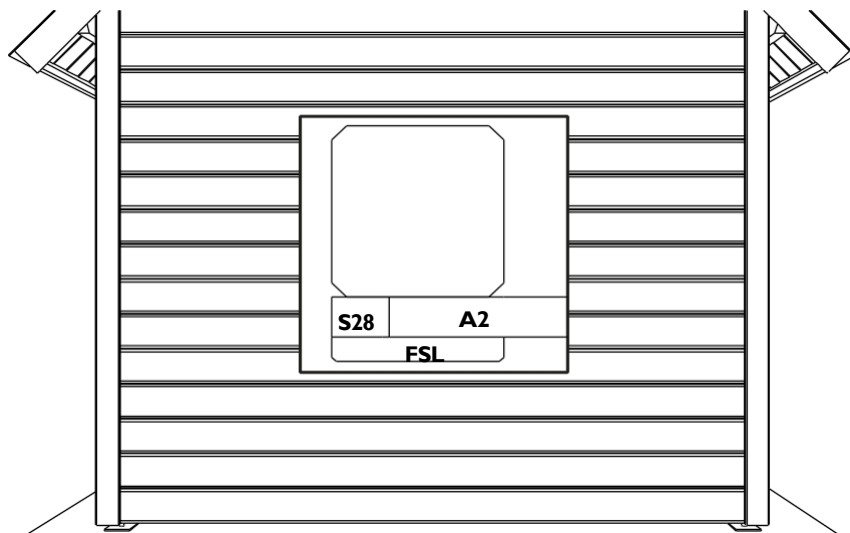
Befestigen Sie nun links und rechts von den Bohlen A2 eine Leiste S/028, wobei diese oben bis zum Giebel anschließen muss.



Befestigen Sie die unterste Bohle A2, indem Sie 2x2 70-mm-Schrauben durch die Leisten S/028 schrauben.



Zum Schluss müssen Sie nur noch die Zierleiste FSL mit 5 50-mm-Schrauben befestigen.





- Nur wenn das Blockbohlenhaus vollständig gemäß dieser Montageanleitung aufgebaut wurde, kann eine Produkthaftung geltend gemacht werden.
- Der Kunde ist selbst für eine angemessene Befestigung am Untergrund (Sicherung gegen Sturm) verantwortlich.

Garantie

Das Produkt ist aus Holz gefertigt, einem Naturprodukt, das aufgrund seiner Aufstellung im Freien immer „arbeitet“ und daher dauerhafte Pflege erfordert. Die Montage, Holzschutzbehandlung und Verankerung werden vom Kunden oder in dessen Auftrag ausgeführt. Gardenas ist daher für das Produkt und die Teile selbst verantwortlich und gewährt hierauf Garantie, jedoch nicht für die Folgen einer fehlerhaften Montage, fehlender oder unzureichender Verankerung oder einer falschen bzw. unzureichenden Wartung.

Wie lange?

Sofern nicht anders angegeben, gewährt Gardenas 5 Jahre Garantie auf seine Produkte. Für Beschläge und Dachpappe gilt eine Garantie von 2 Jahren. Für Produkte, die druckimprägniert verkauft werden, gilt eine verlängerte Garantie von 10 Jahren gegen Fäulnis, Schimmel und Insektenbefall der Holzteile.

Die Garantiezzeit gilt ab dem Kaufdatum.

Was fällt unter die Garantie?

- Das strukturelle Konzept des Produkts für einen sicheren und normalen Gebrauch.
- Die Richtigkeit der Teile in Anzahl und Form bei Lieferung. Etwaige Abweichungen müssen spätestens 14 Tage nach Lieferung gemeldet werden.
- Die Garantie beschränkt sich auf den Ersatz defekter, beschädigter oder unbrauchbarer Teile.

Was ist von der Garantie ausgeschlossen?

- Kosten für (Neu-)Installation, Produktion, Montage oder Holzschutzbehandlung.
- Teile, die sich nicht mehr in ihrem ursprünglichen Zustand befinden.
- Defekte Teile, die dennoch installiert wurden.
- Geringfügige Abweichungen des natürlichen Materials, unabhängig davon, ob diese in der Anleitung angegeben sind oder nicht, die die Stabilität und die erwartete Lebensdauer des Produkts nicht beeinträchtigen (z. B. Äste, Risse, Verfärbungen, leichte Verformungen, die montierbar sind und nach der Montage keinen Einfluss haben oder nicht sichtbar sind, ...).
- Schäden, Verformungen oder Mängel, infolge der Nichtbeachtung der Empfehlungen und Anweisungen in der Anleitung des Produkts und/oder falscher oder nachlässiger Verwendung des Produkts, sowie Schäden aufgrund eines mangelhaften Fundaments.
- Schäden und Abbau sowie deren Folgen durch unsachgemäße Holzschutzbehandlung des Produkts.
- Schäden, die während des Transports und der Lagerung entstanden sind, unabhängig davon, ob diese durch extreme Feuchtigkeit verursacht wurden oder nicht, sofern Transport und Lagerung nicht unter Aufsicht von Gardenas durchgeführt wurden.
- Schäden, die durch Dritte, Tiere, Insekten (außer wenn das Produkt druckimprägniert geliefert wurde) oder Termiten verursacht wurden.
- Natürliche Alterung oder Verfärbung des Produkts.
- Schäden durch eine Dachlast (z. B. Schnee) von mehr als 50 kg/m².
- Direkte oder indirekte Schäden an Artikeln und Materialien, die in oder unter dem Produkt gelagert werden.
- Folgen höherer Gewalt: Sturm, Naturkatastrophen, Überschwemmungen, Vandalismus usw.

Verfügbarkeit und Lieferung von Ersatzteilen

Gardenas garantiert die Verfügbarkeit aller Teile oder einer geeigneten Alternative für jedes Teil bis zu 5 Jahre nach dem Kauf des Produkts, unabhängig davon, ob das Teil noch unter die Garantie fällt oder nicht.

Gardenas bemüht sich, eventuelle Ersatzteile so schnell wie möglich zur Verfügung zu stellen. Gardenas liefert die Teile auf dieselbe Weise und an denselben Ort, an den das Originalprodukt geliefert wurde.